

Berechnungsarten des BIP

Für eine fiktive Volkswirtschaft seien die folgenden Aggregatgrößen bekannt (jeweils in Mrd. Euro):

1.350,0	Privater Konsum (C_H)
500,0	Staatskonsum (C_{St})
200,0	Bruttoinvestitionen des Staates (I_{St}^b)
400,0	Bruttoinvestitionen der Unternehmen (I_U^b)
100,0	Abschreibungen des Staates (D_{St})
200,0	Abschreibungen der Unternehmen (D_U)
30,0	Veränderung der Nettoposition der Unternehmen gegenüber dem Ausland ($\Delta N_{U,A}$)
400,0	Produktions- und Importabgaben (T_{ind})
100,0	Subventionen (Z)
20,0	Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt (Y_{SP})

1. Berechnen Sie das Bruttoinlandsprodukt (BIP), das Bruttonationaleinkommen (BNE), das Nettonationaleinkommen (NNE) und das Volkseinkommen.
2. Wie hoch ist ex-post die Ersparnis (S) dieser Volkswirtschaft? Aus welchen Komponenten setzt sich S zusammen?
3. Welche Fehlerquellen können die Aussagekraft des BIP einschränken? Begründen Sie Ihre Antwort.
4. Lesen Sie den Kommentar „Schluss mit BIP, BIP, hurra!“ (FTD, 17.01.2011, S. 24) und diskutieren Sie anschließend die Ansicht des Autors, das BIP sei kein „guter“ Wohlfahrtsindikator. Falls diese Aussage stimmt: Warum wird es dann trotzdem verwendet?